

# Patrizia Anna Schoch

MSc Ernährung und Diätetik

## Behandlungskonzept für Patientinnen mit Schwangerschaftsadipositas

### Kurzfassung

Die Betreuung von schwangeren Frauen erfolgt im interdisziplinären Team. In den letzten Jahren ist die Zahl an adipösen Schwangeren an der Frauenklinik des Spital Limmattal gestiegen. Mit einem höheren BMI steigt das Risiko für prä-, intra- und postpartale Komplikationen, wie beispielsweise Gestationsdiabetes, Fehlgeburten oder Präeklampsie.

Ernährungsintervention können als effiziente Strategie zur Verringerung der möglichen Komplikationen beitragen. Jedoch fehlt es an einem klaren Konzept in der Praxis. Für die Bearbeitung eines Behandlungskonzeptes wurde auf Grundlage des PEPPA Frameworks ein Literaturreview gemacht. Zudem wurde eine kurze Befragung bei adipösen Schwangeren durchgeführt. Für die Therapie scheint ein frühzeitiger Beginn der Ernährungsberatung sowie ein patient\*innenzentrierter Ansatz und individuelle angepasste Ernährung sinnvoll zu sein. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Einbezug einer Ernährungsberatung ein wichtiger Bestandteil bei der Betreuung von adipösen schwangeren Frauen ist, der einen gesundheitliche und kostensparenden Nutzen aufweist. Um die Risiken abschätzen und die Herausforderungen bewältigen zu können, braucht es die fachliche Expertise mehrerer Professionen.



«Die Transfermodule erlaubten es mir, Fragestellungen aus meinem Praxisalltag evidenzbasiert aufzuarbeiten und neu erworbenes Wissen aus dem Master-Studium praktisch anzuwenden. Der Name des Moduls versprach somit nicht zu viel, sondern ermöglichte den Transfer von Theorie in die Praxis. »